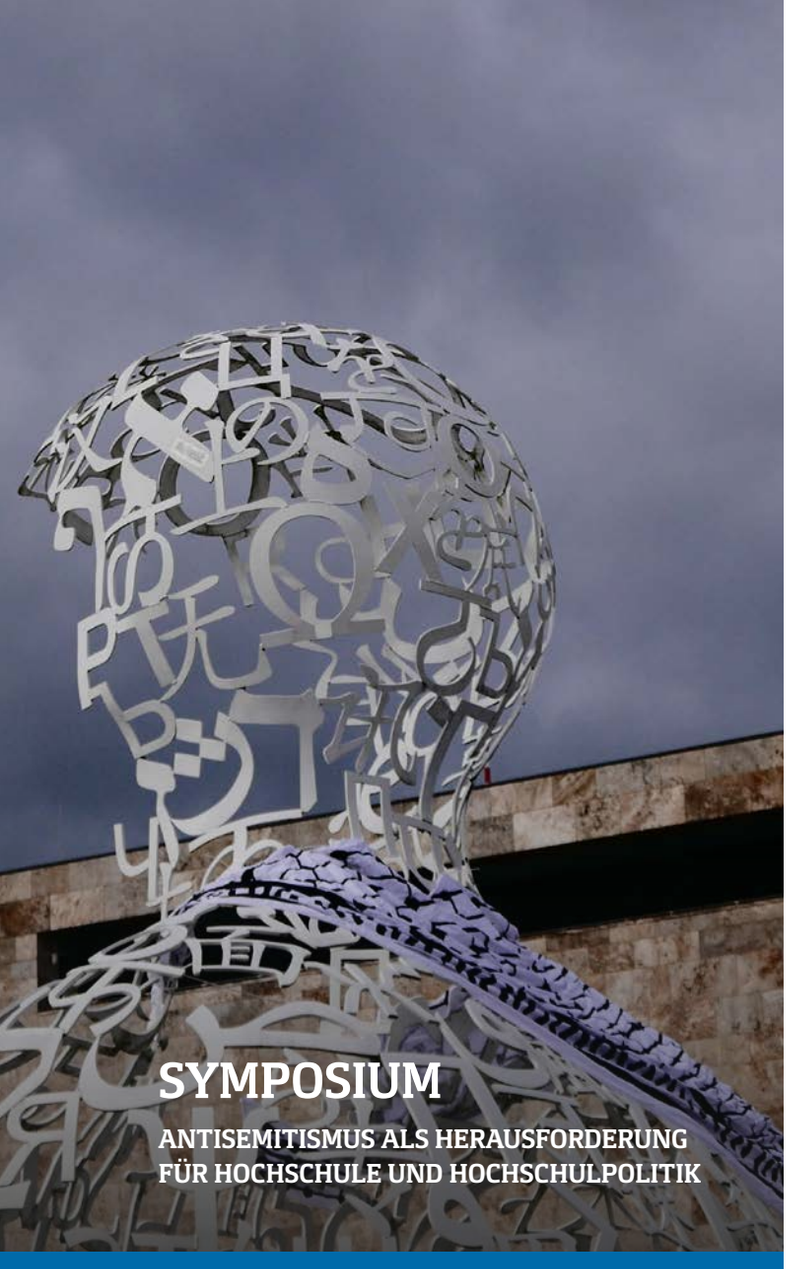


19. OKTOBER 2026
FRANKFURT AM MAIN

SYMPOSIUM

ANTISEMITISMUS ALS HERAUSFORDERUNG FÜR HOCHSCHULE UND HOCHSCHULPOLITIK

Campus Westend, Goethe-Universität Frankfurt

Montag, 19. Oktober 2026

Nicht erst seit dem 7. Oktober 2023 – dem Terrorangriff der Hamas auf Israel –, aber seitdem dramatisch verschärft, ist Antisemitismus an den Hochschulen in Deutschland, wie auch in anderen Ländern Europas und in den USA, eine zunehmend spürbarere Realität. Jüdische Studierende und Dozierende werden auf dem Campus angefeindet, antisemitische Hasssymbole werden als Sticker auf Toiletten geklebt oder an öffentliche Pinnwände geheftet, Professor*innen und Mitglieder der Hochschulleitung erhalten Drohbriefe – ein Spiegel der Situation in der Gesellschaft insgesamt.

Universitäten gelten als Orte des kritischen Diskurses, geraten in diesem Zusammenhang jedoch immer stärker an ihre Grenzen: Sie sind herausgefordert, sich klar gegen Antisemitismus auf dem Campus zu positionieren und wollen zugleich weiterhin ein Ort des offenen Meinungsaustausches und der Debatte sein.

Das Symposium an der Goethe-Universität Frankfurt nähert sich diesem aktuellen Thema und fragt nach den Auswirkungen des Antisemitismus auf Forschung und Lehre. Perspektiven von Hochschulleitung, Lehrenden und Studierenden sollen ebenso gehört werden wie Stimmen aus Wissenschaft und Praxis. In Vorträgen, Workshops und auf Podien wird der Frage nachgegangen, welches Gefährdungspotential in dieser Debatte für die Demokratie liegt und wie vor diesem Hintergrund eine antisemitismuskritische Bildungsarbeit an den Hochschulen aussehen kann, die eine gesamtgesellschaftliche Wirkung entfaltet.

Das Symposium schließt mit einem öffentlichen Festvortrag der Philosophin Dr. Yael Kupferberg zu Herausforderungen und Aporien jüdischer Existenz in der heutigen Gesellschaft.

Programm

Montag, 19. Oktober 2026

09.00 – 09.15 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
IG-Farben-Nebengebäude, NG 2.701
Prof. Dr. Christian Wiese, Buber-Rosenzweig-Institut
Prof. Dr. Sabine Andresen, Vizepräsidentin der Goethe-Universität
Rudolf W. Sirsch, Gesellschaft CJZ Frankfurt e.V.

09.15 – 10.30 Uhr **Vortrag: Antisemitismus im Kontext Hochschule vor und nach dem 7. Oktober – Traditionslinien, Praktiken und Leerstellen**
IG-Farben-Nebengebäude, NG 2.701
Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai, Universität Tübingen
Marina Chernivsky, OFEK e.V. und KOAS
Moderation: Prof. Dr. Doron Kiesel, Jüdische Akademie Frankfurt

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 – 13.00 Uhr **Impulse und Diskussion: Auswirkungen des Antisemitismus auf Forschung und Lehre**
IG-Farben-Nebengebäude, NG 2.701
Prof. Dr. Christina Brüning, Universität Marburg: „Zwischen Selbstzensur und Angsträumen. Antisemitismus an der Hochschule“
David Giesser, Verband Jüdischer Studierender in Hessen: „Der Terror auf dem Campus. Antisemitische Einstellungen und Tendenzen im akademischen Alltag“
Stefanie Nathow, Goethe-Universität Frankfurt: „Jüdische Geschichte als Element antisemitismuskritischer Bildungsarbeit an der Hochschule“
Moderation: Dr. Annegreth Schilling, Evangelische Akademie Frankfurt

13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 – 15.00 Uhr **Workshops**
Marina Chernivsky und Irina Ginsburg, OFEK e.V.: „Zwischen Sicherheit und Sichtbarkeit – Orientierung und Handlungsmöglichkeiten für Betroffene von Antisemitismus an Hochschulen“ (NG 2.701)
Esther Schapira, Frankfurt: „Verkürzt, verfälscht, verzerrt – Israelberichterstattung nach dem 7. Oktober. Eine kritische Medienanalyse an ausgewählten Beispielen“ (IG 1.418)

15.15 – 16.15 Uhr **Workshops – Wiederholung der Angebote**
Moderation: Rudolf W. Sirsch, Gesellschaft CJZ Frankfurt e.V., und Ilona Klemens, Evangelische Studierendengemeinde Frankfurt

16.15 – 16.45 Uhr **Pause**

16.45 – 17.45 Uhr **Podiumsdiskussion: Antisemitismus und Demokratiegefährdung – Herausforderung an die Hochschulen**
Casino Festsaal, CAS 823
Grußwort: Staatsminister Timon Gremmels (HMWK)
Christoph Degen, Staatssekretär im Hessischen Wissenschaftsministerium
Prof. Dr. Mirjam Wenzel, Jüdisches Museum Frankfurt
Prof. Dr. Doron Kiesel, Jüdische Akademie Frankfurt
Dr. Christian Staffa, EKD-Ratsbeauftragter gegen Antisemitismus
Ron Dekel, Jüdische Studierendenunion Deutschland
Moderation: Prof. Dr. Joachim Valentin, Haus am Dom

18.00 – 20.00 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag: „Aporien jüdischer Existenz: Philosophische Versuche zur Gegenwart“**
Casino Festsaal, CAS 823
Dr. Yael Kupferberg, Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam
Moderation: Prof. Dr. Christian Wiese, Buber-Rosenzweig-Institut

Veranstalter

ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND

Friedrich Ebert Stiftung

LOEWE

DYNAMIKEN DES RELIGIÖSEN

BUBER-ROSENZWEIG-INSTITUT

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt am Main e.V.

ESG Frankfurt
Evangelische Studierendengemeinde | Hochschulgemeinde

Veranstaltungsort
Campus Westend, Goethe-Universität Frankfurt

Anmeldung
bis 14. Oktober 2026 unter
VeranstaltungenDynarel@uni-frankfurt.de

Foto: Anonym
Design: Tamir Neffgen